

Mit Dobli Spiegeln gegen den toten Winkel

10.03.2009, 17:45 | Logistik & Transport

Pressemitteilung von: *Intertruck Benelux B.V.*
Presseagentur: *good news! GmbH*



Richtlinie 2007/38/EC / Nachrüstpflicht

Kleve, 10. März 2009 - Alle Lkw mit einem zulässigen Gesamtgewicht von über 3,5 Tonnen, die erstmals zwischen dem 01. Januar 2000 und dem 26. Januar 2006 zugelassen wurden, müssen bis zum 31. März 2009 mit Spiegeln zur Verkleinerung des toten Winkels nachgerüstet werden. Jüngere Fahrzeuge sind damit bereits serienmäßig ausgestattet. Darauf hat jetzt der Lkw-Teilespezialist Intertruck hingewiesen, der mit Dobli-Zusatzspiegeln eine preiswerte Lösung für die geforderte Nachrüstung anbietet.

- Frist für Umrüstung läuft am 31. März aus
- Einfache Montage
- Preisgünstige Alternative zu anderen Nach- und Umrüst-Varianten
- Für alle Fahrzeugtypen in beheizbarer und nicht beheizbarer Version lieferbar
- E-Genehmigungen für Spiegelklassen IV und V und TÜV-Bescheinigung liegen vor

Die Pflicht zur Nachrüstung ist geregelt in der EU-Richtlinie 2007/38/EC, die am 6. August 2007 in Kraft getreten ist. Durch diese Maßnahme können in Europa pro Jahr 400 Menschenleben gerettet werden. Durch den toten Winkel im Blickfeld von Lkw-Fahrern sind besonders Radfahrer und Fußgänger gefährdet.

Um der Richtlinie zu entsprechen, können Betreiber betroffener Fahrzeuge zwischen drei zugelassenen Lösungen wählen. Zu den teureren Varianten zählen dabei der Einbau eines Kamerasystems und der Austausch des kompletten Spiegels. Eine sehr günstige Lösung bietet dagegen die Intertruck Deutschland GmbH in Form der Dobli-Zusatzspiegel. Die Spiegel verfügen über alle benötigten E-Genehmigungen für die Spiegelklassen IV und V sowie eine TÜV-Bescheinigung. Sie werden außen an der Kabinen-Frontseite zusätzlich zum bereits vorhandenen Weitwinkel- und Nahbereichsspiegel angebracht. Beim Anbau eines Dobli-Spiegels sind keine weiteren Umrüstmaßnahmen mehr notwendig.

Die Lösung ist für alle Fahrzeugtypen in beheizbarer und nicht beheizbarer Ausführung erhältlich und lässt sich ohne großen Aufwand schnell montieren. Meistens können sogar bereits vorhandene Montagepunkte verwendet werden. In

Holland, Belgien und Dänemark sind seit 2003 bereits über 200.000 dieser Systeme im Einsatz. Hersteller der Dobli-Spiegel ist das holländische Unternehmen Intertruck, ein international tätiger Lieferant für Nutzfahrzeugteile. Speziell für die Distribution der Dobli-Spiegel in 23 Ländern der EU hat Intertruck 2008 in Holland auf einer Fläche von 2.500 m² ein neues Montagewerk mit 8.000 Palettenplätzen für die Lagerung errichtet. In Deutschland wird der Konzern durch die Intertruck Deutschland GmbH in Kleve und verschiedene Großhändler vertreten. Weitere Informationen unter www.dobli.eu.

Portrait

Über Intertruck Benelux B.V.

Intertruck Benelux B.V. konzentriert sich auf Herstellung, Import und Distribution von Qualitäts-Ersatzteilen für Lkw, Anhänger, Transporter und Busse. Innerhalb eines One-Stop-Shopping-Konzeptes liefert das in Holland beheimatete Unternehmen rund 40.000 Produkte direkt ab Lager und bietet dabei eine Lieferbereitschaft von 98 Prozent. Das Sortiment kann über einen Katalog oder direkt im Internet über einen Webshop online bestellt werden.

Die Intertruck-Produktpalette reicht von Spiegeln, Lampen, elektrischem Zubehör über Fahrzeugbauteile, Achs- und Federersatzteile, Druckluftbremsgeräte sowie Sicherheits- und Signalanlagen bis hin zu Zubehör, Wartungsartikel, Befestigungsmaterial und Motorteile. Das ISO-9000-zertifizierte Unternehmen vertritt mehr als 150 A-Marken. Intertruck wurde bereits 1973 gegründet und gehört zur britischen Unipart Group of Companies (UGC) mit rund 10.000 Mitarbeitern. Weitere Infos unter www.intertruck.nl.

News-ID: 289961 • Views: 321 (Stand: 17.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/289961/Mit-Dobli-Spiegeln-gegen-den-toten-Winkel.html>